



Ohne Synchronisation geht nichts

Bei der Informatikarbeitsstagung SYNCHRON 2007 in Bamberg werden vom 26. bis 30. November neue Forschungsergebnisse vorgestellt.

Vom 26. bis 30. November findet in Bamberg eine Tagung statt, die mehr mit unserem alltäglichen Leben zu tun hat, als man zunächst vermuten könnte. Fast jeder Deutsche besitzt mittlerweile ein Mobiltelefon. Die meisten fahren Auto. Die Informationstechnik der Zukunft wird sich nicht nur durch eine enorme Durchdringung der Umwelt mit Computerintelligenz, sondern auch durch ihre enge Vernetzung auszeichnen.

Bei der SYNCHRON 2007, der 14. Internationalen Informatiktagung zu synchronen Programmiersprachen und ihren Anwendungen, stellen führende europäische Wissenschaftler und Ingenieure neue Forschungsergebnisse vor und diskutieren diese. Bamberg ist die zweite deutsche Stadt, in der SYNCHRON ausgerichtet wird. Tagungsort von SYNCHRON, die von Informatikprofessor Dr. Michael Mendler veranstaltet wird, ist die AULA der Universität Bamberg, Dominikanerstraße 2a.

Bereits heute wäre die Komplexität von automatisierten Produktionsanlagen, modernen Automobilen oder Flugzeugen ohne die Unterstützung durch ganze Netzwerke von Steuerungsprozessoren und ihrer Software nicht denkbar. Die Synchronisation von technischen Prozessen ist ein zentrales Problem, das spezielle Anforderungen an die Programmiersprache stellt. Synchrone Programmiersprachen müssen daher kontinuierlich weiterentwickelt und neuen Anforderungen angepasst werden. Die Informatikarbeitsstagung SYNCHRON findet jedes Jahr statt.

Die Tagungssprache ist Englisch.
Ausführlichere Informationen erhalten Sie unter
www.gdi.wiai.uni-bamberg.de/Synchron2007

Kontakt:
Prof. Michael Mendler, PhD
Professur für Grundlagen der Informatik
Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik
michael.mendler@uni-bamberg.de
Tel.: 0951/863-2828